

MEISSEN® Art Campus

28. Juli – 29. September 2016



VORSTELLUNG MEISSEN® ART CAMPUS

Art Campus

Der MEISSEN® Art Campus wurde 2009 ins Leben gerufen, um mit nationalen und internationalen Künstlern auf den Gebieten Malerei, Skulptur und Architektur zusammenzuarbeiten und dadurch zu neuen Ideen und kreativer Inspiration zu gelangen. So entstehen aus der Verbindung von feinstem weißem Meissener Porzellan® und dem Einfluss zeitgenössischer Kunst einzigartige Werke. Gleichzeitig setzt man damit eine bereits in den 1920er Jahren vom damaligen Generaldirektor Max Adolf Pfeiffer initiierte Zusammenarbeit mit externen Künstlern fort, die schon damals die Manufaktur zu neuen künstlerischen Höchstleistungen führte.

Heute lädt die Manufaktur ausgesuchte Künstler nach Meissen ein und bietet ihnen die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit den erfahrenen Manufakturisten und einem einzigartigen Werkstoff, dem Meissener Porzellan®, die eigenen kreativen Ideen zu verwirklichen und mit dem Material sowie Farben und Formen zu experimentieren. In den Ateliers werden auf diesem Weg der über 300-jährigen Geschichte der Manufaktur neue kunsthandwerkliche Meisterstücke hinzugefügt.

Das Unternehmen arbeitet sowohl mit bekannten Künstlern wie Chris Antemann, Prof. Karl O. Goetz und Otto Piene [†] zusammen wie auch mit Nachwuchskünstlern, die sich ausprobieren und zugleich einen wichtigen Schritt in ihrer künstlerischen Entwicklungen gehen können. Alle Künstler schätzen die inspirierende Ruhe und die schöne Landschaft des sächsischen Elbtals und sind gleichzeitig vom künstlerischen Können in Meissen tätigen Manufakturisten tief beeindruckt.

AUSSTELLENDEN KÜNSTLER

Irina Polin

Irina Polin, geboren 1971 in Moskau, lebt seit 1995 in der Schweiz und hat dort bereits zwei Fotopreise erhalten: den Magazin-Fotografie-Preis in Zürich und den Fotografie-Preis von Bern.

Polin ist mit hintergründigen, sinnlich-erotischen und in jedem Fall irritierenden Fotos von Püppchen, die in eindeutigen Stellungen auf appetitanregenden Speisen, auf knackigen Salaten und verführerischen Nachspeisen inszeniert wurden, bekannt geworden.

"Arbeiten mit Porzellan ist wie die Wiederentdeckung der Geschichte. Meine Idee war, die alte Handwerkskunst und das traditionelle Genre mit dem modernen Weg der Malerei und der zeitgenössischen Kunst zu vereinen."

AUSSTELLENDEN KÜNSTLER



Ahmad Moualla

Ahmad Moualla, geboren 1958 in Syrien lebt und arbeitet in Qatar. Moualla studierte klassische Kalligraphie, wendete sich zunächst jedoch der Malerei zu. Während seines Studiums der Grafik und visueller Kommunikation in Damaskus und Paris, interessierte ihn vor Allem die Beziehung von Malerei und Schriftkunst und wie man in einer künstlerischen Auseinandersetzung mit diesen beiden Disziplinen zu visuellen Ergebnissen gelangen kann. Im Prozess der Oberflächenbearbeitung seiner Leinwände trifft bildlich gesprochen der Maler den Kalligraphen. Der Maler in ihm trägt die Farbschichten auf, der Kalligraph setzt Buchstaben und Worte. Die Lesbarkeit oder Nicht-Lesbarkeit der eingebrachten Worte und Textpassagen wird zu einem Spiel. Wichtig ist das Ergebnis einer neuen Bildästhetik. Moualla ist heute Professor an der Universität von Damaskus, und als grafischer Künstler, Designer und Maler international etabliert. Seine Handschrift findet sich auf zahlreichen Postern, Buchcovern und Wandmalereien.

AUSSTELLENDEN KÜNSTLER



Khaled Al-Saai

Khaled Al Saai, geboren 1970 in Syrien, lebt und arbeitet in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Er studierte Kalligraphie in Istanbul sowie der Malerei in Damaskus. 1997 erlangte er den Master of Arts. Schon 1997 wurde er auf dem Festival der Kalligraphie in Teheran zu einem der zehn besten Kalligraphen der Welt ernannt. Seine Werke, von dekorativen bis hin zu innovativen Arbeiten, in denen er einzelne Schriftzüge bruchstückhaft zu malerischen Kompositionen zusammenfügt, befinden sich in Museen und im Privatbesitz. Khaled Al-Saai lehrt Kalligraphie in Michigan und bietet weltweit Kalligraphie-Workshops an.

„Mich reizte die Chance, meine Kunst auf einem Material zu sehen, das in der Geschichte der Islamischen Kunst – während des Omayyad-Kalifats – bereits Verwendung fand. Ein neues Medium eröffnet stets neue Möglichkeiten in der Kunst.“

AUSSTELLENDEN KÜNSTLER



Frank Michaelis

Frank Michaelis ist in Eula bei Leipzig geboren. Nach seinem Studium der Chemie hat er als Keramikexperte in der Industrie stets versucht, perfekte Schönheiten zu kreieren. Als Künstler ist Frank Michaelis seit Jahren der Faszination von Kristallwelten auf Porzellan erlegen. „Der kreative Kampf zwischen der menschlichen Kontrolle und Vorhersagbarkeit durch Techniken mit dem Eigenleben der Kristalle übt für mich bei jedem Objekt eine neue Faszination aus“, beschreibt der Künstler sein Schaffen. So experimentiert er mit Kristallglasuren und Farbkörpern, variiert Brenndauern und testet auch unkonventionelle Techniken der Gestaltung. Die Neugierde treibe ihn dabei schon seit der Kindheit an, so Michaelis. Nach dem Studium verschlug es ihn ins Porzellanwerk im ostthüringischen Triptis, von dort aus nach Kuba, nach dem Mauerfall nach Portugal, wo er ganze 15 Jahre lang große Keramikfirmen beriet. Seine Reisen führten ihn um die ganze Welt, 20 Jahre seines Lebens verbrachte Michaelis im Ausland. Es sind Eindrücke aus China, Kasachstan, Peru und Kolumbien, die sich ihm selbst eingebrannt haben: Farben, die er beim Tauchen in der unberührten Karibik sah und ihn heute bei seinen Experimenten inspirieren.

AUSSTELLENDEN KÜNSTLER



Hakim Ghazali

Kam 1963 in Casablanca, Marokko, zur Welt und entwickelte bereits früh eine ganz eigene Wahrnehmung von seinem Umfeld. Ihn faszinierten die Formen und der Klang arabischer Buchstaben und Ghazali entfaltete schon zeitig ein Gefühl für Linien und Farben. Seine besondere Vorliebe gilt dem traditionellen nordafrikanischen Schriftstil Maghribi. Nicht selten inkorporiert er heute Typographie und Zeitungsausschnitte in seine abstrakten Kunstwerke, in denen er sich mit der Spiritualität Nordafrikas beschäftigt. Nach dem Studium der Bildenden Kunst in seiner Heimatstadt ging er mit einem Stipendium des marokkanischen Kultusministeriums nach Frankreich, um dort an den besten Kunst- und Designakademien zu studieren. Seit seiner ersten Ausstellung im Jahr 1985 in Casablanca ist Ghazalis Kunst um die ganze Welt gereist und hat viel Beifall seitens Sammlern und Kuratoren erhalten. Im Dezember 2006 kürte Linotype, die weltweit größte Font-Bibliothek, Ghazali in Hamburg zum Sieger ihres ersten Designwettbewerbs für arabische Schrifttypen. Ghazali hat an zahlreichen Gemeinschaftsausstellungen und Biennalen teilgenommen, in Frankreich, Italien, Bangladesch, Dubai und Syrien.

AUSSTELLENDEN KÜNSTLER

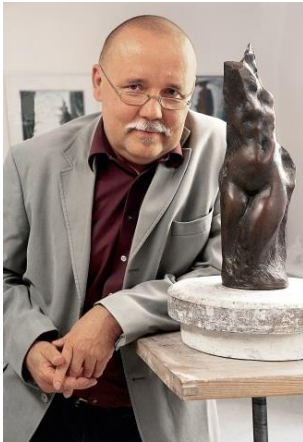


K.O. Götz

Geboren 1914 in Aachen, gilt mit Emil Schumacher und Gerhard Hoehme als wichtigster Maler der abstrakten Kunstrichtung Informel. Ihnen ging es um die Auflösung der Formen im Bild. Götz' kraftvolle gestische Arbeiten verleihen der Malfläche einen vitalen Rhythmus, der den körperlichen Einsatz des Malers beim Entstehen seiner Werke noch spüren lässt. Götz lehrte bis 1979 an der Kunstakademie in Düsseldorf Freie Malerei. Selbst im hohen Alter von 98 Jahren ist K.O. Götz noch als Künstler aktiv.

„Ich wollte wahrnehmen, wie sich meine informelle Malerei anfühlt, wenn sie schnell über den ungebrannten Porzellanton gezogen wird. Dann sagte mir Rissa, dass die Struktur der Porzellan-Farbe auf dem ungebrannten Ton gut steht. Da wusste ich, dass die Arbeiten aus Porzellan fantastisch aussehen werden.“

AUSSTELLENDEN KÜNSTLER



Jörg Danielczyk

Jörg Danielczyk, wurde 1952 in Altschillen in Sachsen geboren.

In der Staatlichen Porzellan-Manufaktur Meissen erlernte er von 1969 bis 1973 den Beruf eines Modelleurs. 1978 erhielt er die Berufung in die Künstlergruppe der Manufaktur. Beginnend mit einem Teilstudium an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden (1978-1983) und einem Studium an der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein in Halle (1986-1989) erwarb er den Abschluss eines Diplom-Designers. Seit 1994 arbeitete Danielczyk in der Künstlerischen Abteilung und 2011 wurde er zum Chefplastiker der Manufaktur ernannt. Seine Formulierungen spannen sich von abstrakt Auflösenden bis zum naturalistisch Ablesbaren. Als Plastiker arbeitet er vorrangig auf figürlichem Gebiet, aber auch die Gestaltung von Gefäßen, Medaillen und Wandbildern gehören zu seinem Repertoire. Eine wertvolle Bereicherung der Meissener Moderne stellen Unikate von Jörg Danielczyk dar.

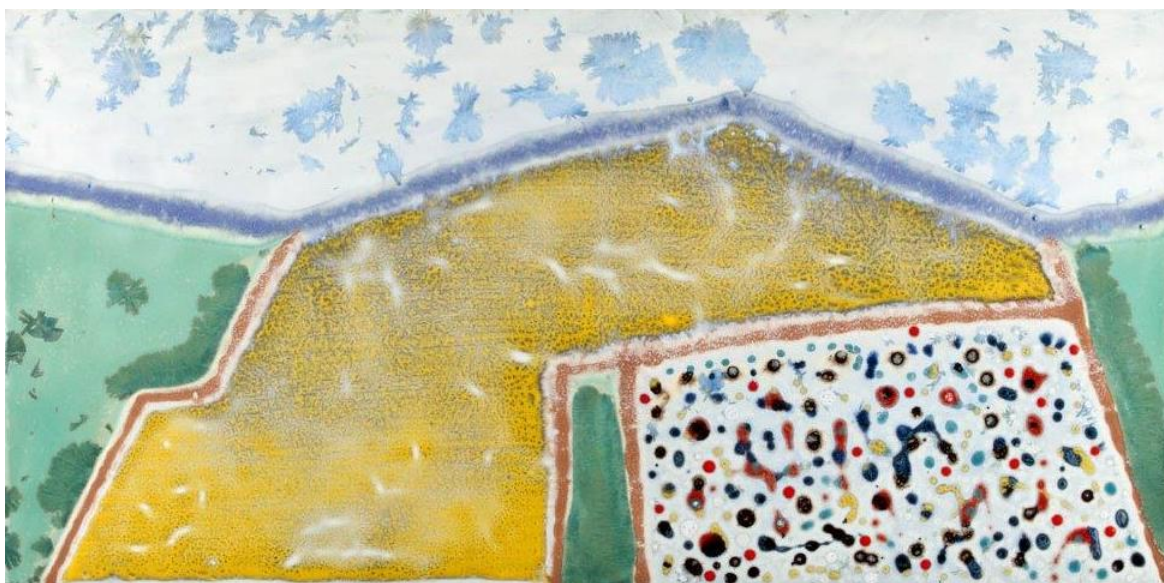


Untitled

Hakim Ghazali

91 x 151 cm

KASTENMEIERS



Bio
Frank Michaelis
57 x 116 cm



Caribe
Frank Michaelis
57 x 116 cm



Jaspis
Frank Michaelis
51 x 51 cm



Milchquarz
Frank Michaelis
51 x 38 cm



Türkis
Frank Michaelis
30 x 60 cm



Encontro das águas

Frank Michaelis

51 x 75 cm



How could we water the Flowers?

Khaled Al-Saai

75 x 52 cm



Happy Talk
Khaled Al-Saai
75 x 51 cm



Untitled

Ahmad Moualla

60 x 99 cm



Pensé Aquarelle, pour Delacroix 1
Ahmad Moualla
75 x 53 cm



Wusch IV
Prof. K. O. Götz
56 x 75 cm



Blasch II
Prof. K. O. Götz
56 x 75 cm



Plio

Prof. K.O. Götz
75 x 55 cm



Tamara driving

Irina Polin

Ø 46 cm



NN talking to the phone in London

Irina Polin
70 x 43 cm



Untitled

Khaled Al-Saai

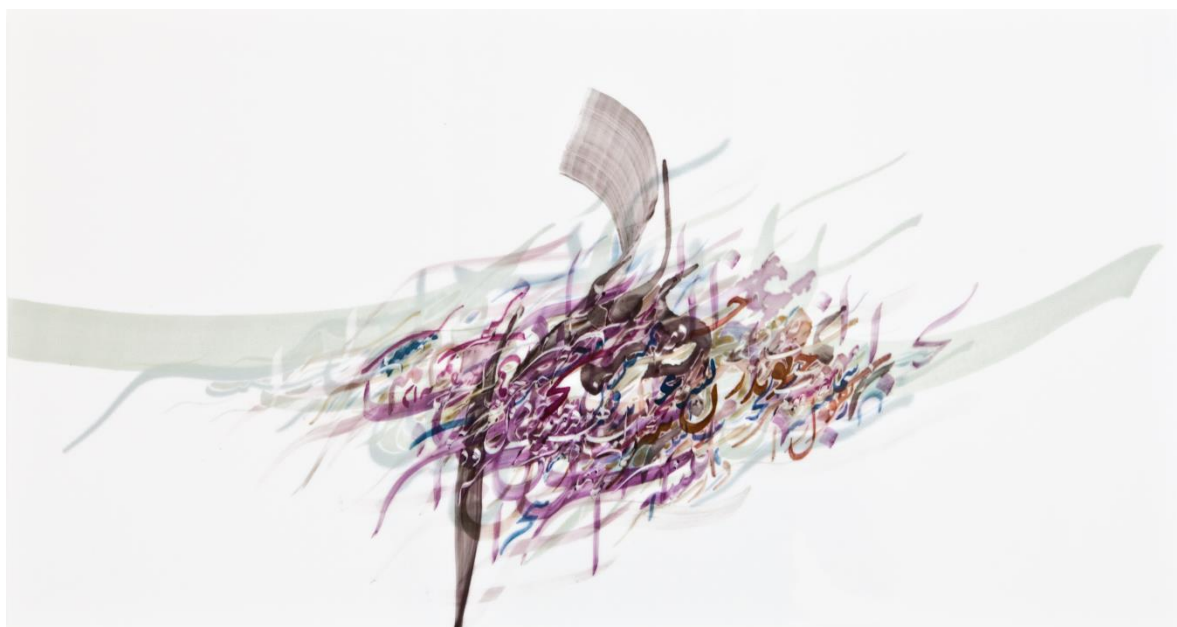
Ø 39 cm



Love Story
Khaled Al-Saai
42 x 27 cm



After Rain
Khaled Al-Saai
72x 42 cm



Travel on the Time

Khaled Al-Saai

34x 63 cm



Conversation
Khaled Al-Saai
34x 63 cm



Fibonacci – Das perfekte Rechteck

Jörg Danielczyk

93 x 58 cm

PREISLISTE

1. **UNTITLED**
€ 15.000,00
2. **Bio**
€ 7.300,00
3. **CARIBE**
€ 7.300,00
4. **JASPIS**
€ 2.100,00
5. **MILCHQUARZ**
€ 1.670,00
6. **TÜRKIS**
€ 3.570,00
7. **ENCONTRO DAS AGUAS**
€ 4.620,00
8. **HOW COULD WE WATER THE FLOWERS?**
€ 27.000,00
9. **HAPPY TALK**
€ 27.000,00
10. **UNTITLED**
€ 27.000,00

PREISLISTE

11. **PENSÉ AQUARELLE, POUR DELACROIX**

€ 10.800,00

12. **WUSCH IV**

€ 48.600,00

13. **BLASCH II**

€ 48.600,00

14. **PILO**

€ 48.600,00

15. **TAMARA DRIVING**

€ 13.000,00

16. **NN TALKING TO THE PHONE IN LONDON**

€ 19.400,00

17. **UNTITLED**

€ 13.500,00

18. **LOVE STORY**

€ 21.600,00

19. **AFTER RAIN**

€ 21.600,00

20. **TRAVEL ON THE TIME**

€ 19.400,00

21. **CONVERSATOIN**

€ 19.400,00

22. **FIBONACCI – DAS PERFEKTE RECHTECK**

€ 15.000,00

Carmen Graefe

+49 (0) 162 85 56 758

cg@kastenmeiers.de

Kastenmeiers GmbH & Co. KG

Tzschirnerplatz 3-5

01067 Dresden

T: +49 351/ 48 48 48 01

F: +49 351/ 48 48 48 03

www.kastenmeiers.de